



- ▶ AlphaGrund-Angebote im grünen Bereich
- ▶ Anforderungen an Geringqualifizierte steigen weiter
- ▶ Mit Grundbildung beschäftigungsfähig bleiben
- ▶ AlphaGrund aktuell

Digital und sprachlich fit im Garten- und Landschaftsbau



## Inhalt

- 2 AlphaGrund-Angebote im grünen Bereich
- 3 Anforderungen an Geringqualifizierte steigen weiter
- 4 Mit Grundbildung beschäftigungsfähig bleiben
- 5 AlphaGrund aktuell

Wie Grundbildungsmaßnahmen für Beschäftigte einer Branche gelingen können, zeigt die neue Kooperation des Bildungswerks der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e. V. (BWNRW) mit dem Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V. (VGL NRW).

# AlphaGrund-Angebote im grünen Bereich

**Düsseldorf.** Der erste Schritt ist die Sensibilisierung für das Thema „Grundbildung“: Bereits bei der AlphaGrund-Informationsveranstaltung des BWNRW mit Mitgliedsunternehmen des VGL NRW interessierten sich zehn Betriebe für die Projektangebote. Denn unzureichende branchenspezifische Deutschkenntnisse der Beschäftigten führen immer wieder zu Missverständnissen im Betriebsalltag. Einen weiteren Bedarf sahen zwei Garten- und Landschaftsbau-Unternehmen beim Umgang der Beschäftigten mit digitalen Medien.

Deshalb entwickelte das BWNRW zwei passgenaue AlphaGrund-Schulungsmaßnahmen: zum einen mit dem Titel „Betriebliche Kommunikation im Garten- und Landschaftsbau sicher und kompetent beherrschen“ und zum anderen „Digitalisierung im Garten- und Landschaftsbau: Wie nutzt man digitale Medien sachgerecht und effektiv am Arbeitsplatz?“ Zielgruppe sind an- und ungelernete Beschäftigte im Garten- und Landschaftsbau

(GaLaBau) mit und ohne Migrationshintergrund, die bereits längere Zeit in Deutschland leben.

Schon im September startete die erste Schulung zum Thema „Betriebliche Kommunikation“ im GaLaBau-Betrieb Hanses-Ketteler in Bedburg. Einmal pro Woche am Freitagnachmittag treffen sich rund sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Räumlichkeiten des Unternehmens und lernen gemeinsam mit einer Trainerin, wie sie Tagesberichte erstellen, Formulare korrekt ausfüllen und vieles mehr. Die Nähe zum Arbeitsplatz und der Einsatz betriebsspezifischer Unterlagen ermöglicht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, das Gelernte direkt in die Praxis umzusetzen. Zwei weitere GaLaBau-Betriebe beginnen im November mit den Grundbildungsschulungen vor Ort. Um die auftragsschwächeren Monate effektiv zu nutzen, bevorzugen die anderen GaLaBau-Unternehmen die Kursdurchführung in den Monaten Januar und Februar 2019. Jutta Lindner-Roth, Referentin für

Nachwuchswerbung im VGL NRW in Oberhausen, freut sich über die positive Resonanz und hohe Beteiligung der GaLaBau-Betriebe, die die Grundbildungsförderung als Element der Fachkräftesicherung im Garten- und Landschaftsbau einsetzen.



Sie initiierten die AlphaGrund-Angebote: Suzana Rieke, Grundbildungsreferentin beim BWNRW, Düsseldorf, und Jutta Lindner-Roth, Referentin für Nachwuchswerbung im VGL NRW, Oberhausen (rechts)



AlphaGrund-Informationsveranstaltung des BWNRW mit Mitgliedsunternehmen des VGL NRW Anfang August 2018 in Oberhausen



## An- und Ungelernte: Kompetenzerweiterung notwendig

Komplexer werdende Tätigkeiten und umfangreichere Aufgabenbereiche gehen einher mit steigenden Anforderungen für Beschäftigte. Dies gilt nicht nur für Fachkräfte, sondern auch für Helfertätigkeiten, wie die Ergebnisse des aktuellen IW-Personalpanels 2018 zeigen.

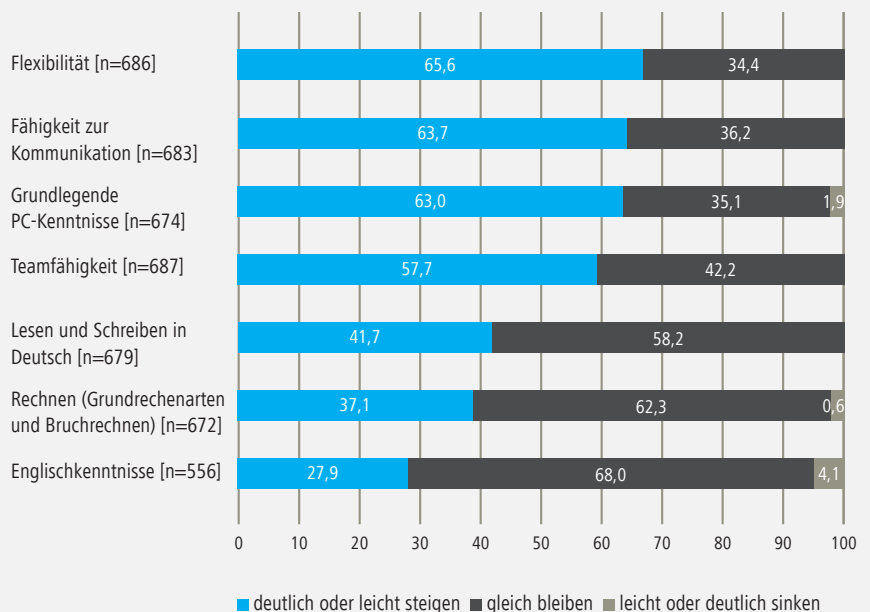
# Anforderungen an Geringqualifizierte steigen weiter

Flexibilität, Kommunikationsfähigkeit, grundlegende PC-Kenntnisse und Teamfähigkeit sind Kompetenzen, die zukünftig auch verstärkt von An- und Ungelernten verlangt werden. Das bestätigen die im IW-Personalpanel 2018 befragten Unternehmen, die in den letzten fünf Jahren Geringqualifizierte beschäftigt haben oder noch beschäftigen.

Arbeitsprozesse wandeln sich durch die fortschreitende Automatisierung der Produktion und Digitalisierung kontinuierlich. Insbesondere gewinnen Soft Skills und basale IT-Kenntnisse bei geringqualifizierten Beschäftigten in den kommenden fünf Jahren noch an Bedeutung: Knapp zwei Drittel der Unternehmen erwarten hier höhere Anforderungen. Fast drei von fünf Unternehmen sehen einen steigenden Bedarf bei der Teamfähigkeit. Damit verbunden wächst auch die Bedeutung der vorhandenen Lese-, Schreib- und Rechenfähigkeit. Um zusammenhängende Arbeitsprozesse und -anweisungen zu verstehen, mit Kolleginnen und Kollegen Probleme zu lösen oder auf Fragen von Kunden angemessen zu reagieren, ist eine ausreichende Grundbildung wichtig.

## Flexibel, kommunikativ und digital

Auf die Frage „Wie werden sich in den kommenden fünf Jahren die Anforderungen an Geringqualifizierte in folgenden Bereichen voraussichtlich entwickeln?“ antworteten so viele Unternehmen:



Quelle: IW-Personalpanel 2018, Unternehmen mit Geringqualifizierten in den letzten fünf Jahren, in Prozent, gewichtete Ergebnisse, zusammengefasste Kategorien



Skills

## AlphaGrund-Angebote in Bremen



Kathrin Ebert, Geschäftsführerin des Bildungszentrums  
der Wirtschaft im Unterwesergebiet e. V.

Als AlphaGrund-Partner bietet das Bildungszentrum der Wirtschaft im Unterwesergebiet e. V. (BWU) seit Oktober 2015 arbeitsplatzorientierte Grundbildungsmaßnahmen an. Im Interview erläutert Kathrin Ebert, Geschäftsführerin des BWU, die Motive und Schwerpunkte der Angebote.

# Mit Grundbildung beschäftigungsfähig bleiben

**AlphaGrund:** Frau Ebert, das BWU fördert seit drei Jahren Maßnahmen zur arbeitsplatzorientierten Grundbildung. Was hat Sie bewogen, sich am AlphaGrund-Projekt aktiv zu beteiligen?

**K. Ebert:** Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung und des Fachkräftebedarfs trägt die Förderung der Beschäftigungsfähigkeit von Geringqualifizierten in Bremen sowohl zur Standortsicherung und Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen als auch zur persönlichen Weiterentwicklung der Teilnehmenden bei.

**AlphaGrund:** Welche Angebote umfasst Ihr Portfolio bislang?

**K. Ebert:** Das BWU bietet passgenaue Grundbildungsangebote, die an branchen- und tätigkeitsbezogenen Bildungsbedarfen der Wirtschaft ausgerichtet sind. Durch unsere enge Anbindung an die Unternehmensverbände im Lande Bremen e. V., durch verschiedene Projekte und Maßnahmen sowie durch die langjährige intensive Zusammenarbeit mit den zuständigen Kammern hat das BWU zu vielen Betrieben in Bremen einen sehr guten Zugang. Zudem ist das BWU Mitglied des Bremer Bündnisses für Alphabetisierung und Grundbildung und im engen Austausch mit dem Referat Allgemeine, berufliche und politische Weiterbildung, außerschulische Berufsbildung der Senatorin für Bildung und Kinder.

**AlphaGrund:** Wo sehen Sie die Ziele und Schwerpunkte bei der Umsetzung von AlphaGrund-Angeboten?

**K. Ebert:** Aufgrund der zunehmenden Digitalisierung der Arbeitsprozesse ist die Weiterbildung geringerer qualifizierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von besonderer Bedeutung. Neben der Qualifizierung der Beschäftigten können mit speziellen Förderkonzepten Hemmschwellen abgebaut und lebenslanges Lernen nachhaltig verankert werden. Ein weiterer hoher Grundbildungsbedarf in Bremen besteht in der Berufsausbildung. Inzwischen kommen immer mehr junge Menschen in eine duale Ausbildung, die in der Vergangenheit ihre Ausbildungsreife zumeist in berufsvorbereitenden Kursen verbesserten. Deshalb liegt ein Schwerpunkt unserer AlphaGrund-Angebote in der Kooperation mit ausbildenden Betrieben. Um diese Auszubildenden zum erfolgreichen Berufsabschluss zu begleiten, fördern wir ihre literalen Grundfähigkeiten und ihr Leistungsniveau.

**AlphaGrund:** Welche besonderen Herausforderungen stellen sich aus Ihren Erfahrungen zukünftig in Bremen, um berufsbegleitende niedrigschwellige Qualifizierungsangebote vorhalten zu können?

**K. Ebert:** Zunächst sollten auch niedrigschwellige Qualifizierungsangebote stärker als Instrument der Personalentwicklung wahrgenommen werden. Gerade bei den oben erwähnten Zielgruppen ist es zudem wichtig, individuelle und passgenaue Grundbildungen anzubieten. Die damit verbundenen hohen Kompetenzanforderungen an die Dozentinnen und Dozenten stellen eine weitere Herausforderung dar.



## AlphaGrund aktuell

### Den beruflichen Wortschatz erweitern

Wie sagt man: „Beschläge montieren“ auf Farsi? „Gastro-Geschirrspülmaschine bedienen“ auf Türkisch? „Kupplung instand setzen“ auf Russisch? „Mörtel herstellen“ auf Arabisch? In der betrieblichen Praxis stoßen auch berufserfahrene Beschäftigte mit Migrations- und Fluchthintergrund häufig auf Sprachbarrieren, was leicht zu Fehlern bei der Arbeit und Schwierigkeiten im Umgang mit Vorgesetzten sowie Kolleginnen und Kollegen führt. Die Bertelsmann Stiftung bietet auf [www.meine-berufserfahrung.de](http://www.meine-berufserfahrung.de) für acht Berufsfelder, u. a. Fachkraft Metalltechnik – Fachrichtung Konstruktionstechnik, Hochbaufacharbeiter/-in oder Koch/Köchin, eine umfangreiche Sammlung berufsspezifischer Begriffe und Tätigkeiten, die in englischer, türkischer, russischer und arabischer Sprache sowie Farsi übersetzt sind.

Zudem gibt es die Möglichkeit, seine Kenntnisse und Fertigkeiten in den jeweiligen Berufsfeldern und den genannten Fremdsprachen innerhalb weniger Minuten selbst einzuschätzen. Untertitelte Fotos aus typischen Handlungssituationen sollen danach bewertet werden, wie häufig man diese schon gemacht hat.



### Bessere Produktionsergebnisse mit AlphaGrund-Kurs

Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Rhodius GmbH in Laage hat das Bildungswerk der Wirtschaft (BdW) gGmbH in Mecklenburg-Vorpommern ein maßgeschneidertes AlphaGrund-Angebot durchgeführt. Ziel war es, durch die Verbesserung der Lese- und Schreibfähigkeit der Beschäftigten die Fehlerquote in der Produktion zu verbessern. Folgende Inhalte standen im Fokus: Fachbegriffe in Fehler- und Übergabeprotokollen verstehen, Arbeitsanweisungen umsetzen und mit Kollegen sowie Vorgesetzten kommunizieren. Was die Grundbildungsmaßnahme bewirkte und warum sie sich für das Unternehmen gelohnt hat, darüber berichtet eine [KOFA-Reportage](#).

Die Online-Plattform KOFA (Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung) bietet umfangreiche Informationen für kleinere und mittlere Unternehmen, um bei der Auswahl, Planung und Umsetzung individuell passender Maßnahmen zur Personalarbeit zu unterstützen. Gestartet wurde KOFA vom Institut der deutschen Wirtschaft – gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi).

# Projektpartner AlphaGrund –

Arbeitsplatzorientierte  
Alphabetisierung und  
Grundbildung Erwachsener

[www.alphagrund-projekt.de](http://www.alphagrund-projekt.de)

## Ansprechpartner



### Institut der deutschen Wirtschaft Köln e. V.

Konrad-Adenauer-Ufer 21, 50668 Köln  
Dr. Sigrid Schöpfer-Grabe | Projektleiterin AlphaGrund  
Telefon: 0221 4981-771 | E-Mail: [schoepper-grabe@iwkoeln.de](mailto:schoepper-grabe@iwkoeln.de)



### Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V.

Region Südhessen  
Rheinstraße 94, 64295 Darmstadt  
Rolf Klatta | Regionalleiter  
Telefon: 06151 2710-50 | E-Mail: [klatta.rolf@bhw.de](mailto:klatta.rolf@bhw.de)



### Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e. V. BBQ Berufliche Bildung gGmbH

Niederlassung Heidelberg  
Kurfürstenanlage 5, 69115 Heidelberg  
Christian Dittler | Regionalleitung  
Telefon: 06221 89077-26 | E-Mail: [dittler.christian@biwe-bbq.de](mailto:dittler.christian@biwe-bbq.de)



### Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V.

Magdeburger Allee 4, 99086 Erfurt  
Petra Langnau | Bereichsleiterin Erwachsenenbildung  
Telefon: 0361 24139-10 | E-Mail: [langnau@bwtw.de](mailto:langnau@bwtw.de)



### Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft gGmbH

Infanteriestraße 8, 80797 München  
Elke Wailand M.A. | Leiterin Produktmanagement OSE  
Telefon: 089 44108-430 | E-Mail: [wailand.elke@bbw.de](mailto:wailand.elke@bbw.de)



### Bildungswerk der Wirtschaft gGmbH

Am Schlosspark 4, 19417 Hasenwinkel  
Simone Ebert | Projektleiterin  
Telefon: 03847 66-333 | E-Mail: [s.ebert@bildungswerk-wirtschaft.de](mailto:s.ebert@bildungswerk-wirtschaft.de)



### Bildungszentrum der Wirtschaft im Unterwesergebiet e. V.

Schillerstraße 10, 28195 Bremen  
Eugen Filipenko | Projektleiter  
Telefon: 0421 36325-18 | E-Mail: [filipenko@bwu-bremen.de](mailto:filipenko@bwu-bremen.de)



### Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gemeinnützige GmbH

Buersche Straße 1, 3, 5, 49074 Osnabrück  
Annegret Aulbert-Siepelmeier M.A. | Produktmanagerin  
Telefon: 0541 58057-280 |  
E-Mail: [annegret.aulbert-siepelmeier@bnw.de](mailto:annegret.aulbert-siepelmeier@bnw.de)



### Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e. V.

Uerdinger Straße 58–62, 40474 Düsseldorf  
Dr. Peter Janßen | Geschäftsführer  
Telefon: 0211 4573-245 | E-Mail: [janssen@bwnrw.de](mailto:janssen@bwnrw.de)

**Impressum:** AlphaGrund – Arbeitsplatzorientierte Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener

**Redaktion:** Dr. Sigrid Schöpfer-Grabe und Isabel Vahlhaus, Institut der deutschen Wirtschaft Köln e. V.

**Mitarbeit an dieser Ausgabe:** Suzana Rieke/Aida Arzhang, Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e. V.

**Konzept/Kreation:** Agentur 3PUNKTDESIGN, Köln

**Bildnachweis:** shutterstock: Titel, Seite 2, 3, 4, 5 | Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e. V.: Seite 2 | Kathrin Ebert, privat: Seite 3

Das diesem Newsletter zugrundeliegende Projekt wird im Rahmen der AlphaDekade 2016-2026 mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) unter dem Förderkennzeichen W140400 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt liegt bei den Autoren.

 **AlphaDekade**  
2016–2026

Projektlaufzeit: 01.10.2015 bis 30.09.2019

GEFÖRDERT VOM

